

Mittelherkunft und -verwendung 2017

Mit dem Jahresabschluss 2017 erhalten Sie hier umfangreiche Zahlen und Erläuterungen.

Während Kapitalgesellschaften in Deutschland seit Januar 2007 auf einer Internetplattform ihre Bilanz, die Namen der Geschäftsführung, die Anzahl der hauptamtlichen Mitarbeiter und anderes offenlegen müssen, sind Organisationen der Zivilgesellschaft – wie Wohlfahrtsverbände, gemeinnützige Vereine oder spendensammelnde Organisationen – nicht verpflichtet, die Öffentlichkeit über die Herkunft und Verwendung ihrer Mittel zu informieren.

Das Münchner Rote Kreuz jedoch stellt sich dieser Verantwortung. In Zusammenarbeit mit Transparency Deutschland e. V., der deutschen Tochter von Transparency International, veröffentlicht der BRK-Kreisverband München auf seiner Webseite

www.brk-muenchen.de/wir-ueber-uns/transparenz

zehn Punkte, die jedem Interessenten einen Einblick in den Verband geben. Dazu zählen unter anderem die Satzung, die Namen der wesentlichen Entscheidungsträger sowie Angaben über Mittelherkunft, Mittelverwendung und Personalstruktur. Dieser Zehn-Punkte-Katalog ist auch als Drucksache beim Mitgliederservice (Tel. 0 89/23 73-2 22) erhältlich. Darüber hinaus laden die Vorstandsmitglieder des Kreisverbands unter www.brk-muenchen.de/wir-ueber-uns/der-vorstand-in-kontakt interessierte Bürger, Spender, Fördermitglieder und Unterstützer ein, bei Bedarf Kontakt mit ihnen aufzunehmen. Günter Hintermaier, Geschäftsführer des Münchner Roten Kreuzes: „Transparenz ist uns ein ganz zentrales Anliegen. Unsere Unterstützer sollen wissen, welche Ziele wir verfolgen, woher die Mittel stammen, wie sie verwendet werden und wer die Entscheidungsträger sind.“

Das Münchner Rote Kreuz darf als Mitglied der „Initiative Transparente Zivilgesellschaft“ deren Logo in seinen Publikationen verwenden:



Das Münchner Rote Kreuz ist eine von erst 895 Non-Profit-Organisationen, die die Selbstverpflichtungserklärung von Transparency Deutschland e. V. unterzeichnet haben.

Alle Angaben der Geldbeträge in Euro.

BILANZ ZUM 31.12.2017	2017	2016
AKTIVA		
Anlagevermögen	71.806.326	63.486.576
Umlaufvermögen	14.648.373	11.553.276
Rechnungsabgrenzungsposten	410.770	494.753
Summe Aktiva	86.865.468	75.534.605

Wesentliche Veränderungen

Anlagevermögen: Erhöhung wegen Nutzbarmachung und Einrichtung des erworbenen neuen Verwaltungsgebäudes Perchtinger Str. 5 sowie Fortschreitens der Baumaßnahme Revitalisierung Seitzstr. 8. Gegenläufig: Planmäßige Abschreibungen.

Umlaufvermögen: Erhöhung v. a. wegen höherer Forderungen aus der Rettungsdienstabrechnung, einer Zuschussforderung an die Regierung von Oberbayern für die Neueinrichtung der Tagklinik in der Perchtinger Str. 5, Nachlassforderungen sowie wegen Zuflusses liquider Mittel aufgrund des positiven Jahresergebnisses.

Rechnungsabgrenzungsposten: Rückgang wegen Auflösung einer Mietvorauszahlung im Vorjahr für die Anmietung von Hallen im Rahmen des Umzugs in das neue Verwaltungsgebäude Perchtinger Str. 5. Gegenläufig: Zuführung wegen Versicherungsvorauszahlung für die Baumaßnahme Seitzstr. 8 für die Bauzeit.

PASSIVA

Eigenkapital	26.412.672	25.096.995
Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen	8.262.582	8.172.027
Zweckgebundene Mittel	348.145	414.603
Rückstellungen	4.376.171	3.881.966
Verbindlichkeiten	47.243.976	37.724.665
Rechnungsabgrenzungsposten	221.923	244.349
Summe Passiva	86.865.468	75.534.605

Wesentliche Veränderungen

Eigenkapital: Erhöhung wegen positiven Jahresergebnisses.

Sonderposten: Erhöhung v. a. wegen Zuschussförderung für die Einrichtung der Tagklinik in der Perchtinger Str. 5. Gegenläufig: Planmäßige Auflösung.

Zweckgebundene Mittel: Rückgang wegen zweckentsprechender Verwendung diverser Mittel bei geringeren Zugängen.

Rückstellungen: Anstieg wegen Rückstellungen für ausstehende Rechnungen im Zusammenhang mit der Nutzbarmachung der Immobilie Perchtinger Str. 5 sowie wegen Zunahme der Rückstellungen für Überstunden. Gegenläufig: Verringerung der Steuerrückstellungen wegen Verbrauchs.

Verbindlichkeiten: Anstieg insbesondere aufgrund Aufnahme bzw. Abruf von Bankdarlehen für die Nutzbarmachung des neuen Verwaltungsgebäudes Perchtinger Str. 5 sowie für die Baumaßnahme Seitzstr. 8.

GEWINN- & VERLUSTRECHNUNG	2017	2016
Erträge aus satzungsgemäßer Betätigung	57.460.990	55.403.595
Erträge aus Vermietung und Verpachtung	1.947.565	2.674.376
Sonstige betriebliche Erträge	3.973.468	3.490.439
Summe der Erträge	63.382.022	61.568.409
Leistungsaufwand	17.859.192	17.728.570
Personalaufwand	36.714.301	36.005.591
Abschreibungen	4.232.278	3.690.365
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.458.525	2.120.331
Summe der Aufwendungen	61.264.295	59.544.858
Betriebsergebnis	2.117.727	2.023.552
Erträge		
aus Beteiligungen	0	4.346
aus Wertpapieren und Finanzvermögen	7.160	6.831
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	34.486	31.628
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	545.374	478.056
Finanzergebnis	-503.728	-435.251
Ergebnis der gewöhl. Geschäftstätigkeit	1.613.999	-1.588.301
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	230.902	359.108
Sonstige Steuern	67.421	80.551
+Jahresüberschuss/-Jahresfehlbetrag	1.315.677	1.148.642
Entnahmen aus Rücklagen	184.341	183.875
Einstellung in Rücklagen	74.484	30.233
Vermögensänderung/Ergebnis	1.425.534	1.302.284

Wesentliche Veränderungen

Erträge aus satzungsmäßigen Betätigungen: Anstieg v. a. aufgrund erhöhten Zugangs von Nachlässen sowie aufgrund höherer Erträge/Zuschüsse im Bereich Rettungsdienst bedingt durch gestiegene Aufwendungen (z. B. höhere Personalvorhaltung).

Erträge aus Vermietung und Verpachtung: Rückgang wegen Wegfalls der Mieteinnahmen aus den Flächen Seitzstr. 8 wegen Umbaus der Immobilie.

Sonstige betriebliche Erträge: Anstieg v. a. wegen Ertrags Zuschussförderung für die Einrichtung der Tagklinik in der Perchtinger Str. 5 (über „Sonstige betriebliche Aufwendungen“ in die Sonderposten gebucht).

Leistungsaufwand: Beinhaltet u. a. Aufwendungen für Mieten, Pachten, Leasing, Dienstleistungen, Kraftfahrzeuge, Nebenkosten und Instandhaltungen der Immobilien. Anstieg v. a. bei den Mietaufwendungen wegen Anmietung von Hallenflächen im Rahmen des Umzugs in das neue Verwaltungsgebäude Perchtinger Str. 5.

Personalaufwand: Anstieg v. a. wegen tariflicher Lohnsteigerungen.

Abschreibungen: Anstieg v. a. wegen zeitanteiliger Abschreibung der Einrichtung Perchtinger Str. 5.

Sonstige betriebliche Aufwendungen: Anstieg v. a. wegen Zuführung von Zuschusserträgen für die Tagklinik zu den Sonderposten (vgl. „Sonstige betriebliche Erträge“).

Zinsen und ähnliche Aufwendungen: Anstieg v. a. wegen Darlehensaufnahme bzw. -abruf zur Finanzierung der Nutzbarmachung des neuen Verwaltungsgebäudes Perchtinger Str. 5 sowie der Baumaßnahme Seitzstr. 8.

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag: Rückgang, da im Vorjahr zusätzlicher Steueraufwand aus einer Betriebsprüfung und wegen leicht niedrigerer Überschüsse in den gewerblichen Bereichen (Parkraumbewirtschaftung etc.).

Entnahmen aus Rücklagen: Die Position beinhaltet die anteilige Auflösung einer in Vorjahren gebildeten Projektrücklage für den Umbau des Senioren- und Pflegeheims Römerschanz entsprechend der Abschreibung für die Umbaumaßnahme.

Einstellung in Rücklagen: Die Position beinhaltet eine Zuführung zu den Mittelrücklagen der Gemeinschaften.



Foto: iStockphoto.com/Devonyu

ZUWENDUNGEN	2017	2016
Förderbeiträge	3.737.668	3.643.598
Geldspenden	571.076	379.613
Testamentspenden	1.420.714	264.134
Sach- und Leistungsspenden	39.565	27.493
Sonstiges	0	0
Summe	5.769.023	4.314.838

Den über 3900 ehrenamtlich aktiven Mitgliedern und freiwillig Aktiven in fünf Gemeinschaften (Bereitschaften, Wasserwacht, Bergwacht, Jugendrotkreuz, Wohlfahrts- und Sozialarbeit) stehen knapp 60 000 Fördermitglieder und Tausende weiterer Spender und Gönner tatkräftig zur Seite. Diese Unterstützer ermöglichen mit ihren finanziellen Zuwendungen die Anschaffung professioneller Ausrüstung und Ausstattung sowie eine fundierte Ausbildung der Helfer und Einsatzkräfte.

MITARBEITER 2017	Stichtag 31.12.2017
Voll- und Teilzeitmitarbeiter	1152
(davon 366 „Minijob“-Verhältnisse)	
Freiwillige Freiwilliges Soziales Jahr	16
Freiwillige Bundesfreiwilligendienst	8

MITGLIEDER 2017	Stichtag 31.12.2017
Ehrenamtlich aktive Mitglieder und freiwillig Aktive gesamt	3789
Davon	
in den Bereitschaften	2152
in der Wasserwacht	802
in der Bergwacht	135
im Jugendrotkreuz	383
in der Wohlfahrts- und Sozialarbeit	317
Fördermitglieder	59261